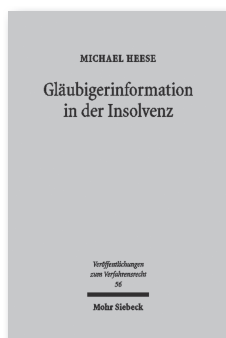


Michael Heese

Gläubigerinformation in der Insolvenz

Eine vergleichende Untersuchung des U.S.-amerikanischen und deutschen Rechts zur Verbesserung des Gläubigerschutzes im Insolvenzverfahren



2008. XXXV, 492 Seiten
(Veröffentlichungen zum
Verfahrensrecht 56).
ISBN 978-3-16-149738-4
fadengeheftete Broschur
€ 79,-

Michael Heese entwickelt ein System der Gläubigerinformation in der Insolvenz auf der Grundlage des deutschen Verfassungsrechts und einer rechtsvergleichenden Analyse des U.S.-amerikanischen Insolvenzrechts in Gestalt des *Bankruptcy Code*.

Informationen sind für den Gläubiger im Insolvenzfall die Grundlage effektiver Forderungsdurchsetzung, Verfahrensbeteiligung und -transparenz. Michael Heese entwickelt erstmals ein System der Gläubigerinformation in der Insolvenz auf der Grundlage des deutschen Verfassungsrechts und einer rechtsvergleichenden Analyse des U.S.-amerikanischen Insolvenzrechts in Gestalt des *Bankruptcy Code*. Auf der Grundlage der mit der Informationsordnung verfolgten Ziele, der bei ihrer Umsetzung zu beachtenden verfassungsrechtlichen Gewährleistungen und des Rechtsvergleichs mit den USA wendet er sich gegen die in Deutschland vorherrschende restriktive informatorische Grundhaltung.

»[...] ist festzustellen, dass es sich um eine hervorragend gelungene wissenschaftliche Arbeit handelt, die auch von der Insolvenzpraxis zu Kenntnis genommen werden sollte – und die völlig zu Recht 2009 mit dem Wissenschaftspreis des Gravenbrucher Kreises und dem Preis der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen für die beste Dissertation ausgezeichnet worden ist.«
Ulrich Ehricke Zeitschrift für Wirtschaftsrecht 2010, 804

